

Berlin. Bei hundertjährigen Gedächtnisfeier des Universitäts für den berühmten Prof. Grimm wohnten der Kronprinz und die Minister Burckhardt und Scholz bei. Die Feier verlief würdig. Prof. Scherer; er hob hervor, daß Jacob Grimm im Geiste ein eingesetztes Deutschland erschafft.

Vor 18. General Regierung eine 6000 Mann starke militärische Truppenabteilung städtisch von Ebu vollständig.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Justiz, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Gegründet 1870.
E. Pachtmann
E. S. B. Reichenbach
Pragerstr. No. 7.
Leder u. Bronze-Galanterie - Waaren
Albums, Fächer
Schmuck- u. Kunstgegenstände
Eigene Fabrik, Export.
Große Fleischer-Gasse 80.
Magazin:
nur Pragerstrasse No. 7.

Heute Kanarienvogel-Ausstellung,

verbinden mit Prämierung und Verlosung in den oberen Sälen des Stadt-Waldschlösschen (Postplatz). Eintritt à 30 Pf., Lizenzen an der Caisse 50 Pf., mit Coupon zum einmaligen Eintritt 75 Pf. Der 1. Dresdner Kanarienvogel-Verein.

Leberthran

beste Marke von Meyer, Christiana
Königl. Hofapotheke Dresden,
am Georgentor.

Erste und grösste Masken- u. Theatergarderobe

Domino's in vorzülicher Anzahl für Herren und Damen
Max Jacobi, 2 Galeriestrasse 2,
part. und erste Etage,
Anträge nach Ansprache werden prompt erfüllt.

Adolf Helm liefert die feinsten Oberhemden, Kragen und Manschetten.

Nr. 5. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Aussichten für den 5. Januar: Wässiger Südmind, veränderliches, etwas warmeres Wetter ohne geringe Niederschläge.

Dresden, 1885. Montag, 5. Januar.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

London. In dem Tunnel der Eisenbahn zwischen Gower Street und Kings-Cross, in welchem am 2. d. Abends die Explosion stattgefunden hat, sind eine Spiralfeder und einige angelrannte Stücke von einem Stoß gefunden worden, wie er bei der Fabrikation von Schieberbaumolle verwendet zu werden pflegt.

Frankfurt, 4. Januar. (Gesamt-Bericht.) Arbeit 12½. Eisensatz 25.

Wien, 4. Januar. (Gesamt-Bericht.) Arbeit 12½. Eisensatz 25.

London 14.75. Arbeit 17.50. Eisensatz 24.75. Eisenschmelze 10.75.

Wien, 4. Januar. (Gesamt-Bericht.) Arbeit 12½. Eisensatz 25.

London 14.75. Arbeit 17.50. Eisensatz 24.75. Eisenschmelze 10.75.

Dresden, 5. Januar.

— Se. Präfekt der König hat durch den Wirkl. Geh. Rath v. Lützow, d. C., die Chausseen-Verwaltung anweisen läßt, dem Vorstande des Vereins „Dresdner Freiheit“ als Beitrag der 1. Kammer zu dem Wohlthätigkeitsfonds des von Altebühl überlebenden.

— An der am Sonnabend zwischen Niederlößnitz und Loschwitz abgehaltenen Hoffest nahmen Se. Maj. der Königin, Ihre Höchst. Brüder Georg, Friedrich August, Max und Johann Georg Zobel, Herzog Augusteん befindet sich in Dresden. Die Gewinnsumme wurde an die Wildhandlung von Müller, Johannisstraße 17, geliefert.

— Vorige Woche erhielt, wie schon erwähnt, der Vorstand des Landtagsausschusses zur Bevollmächtigung der Elbautzuhilfen, Herr Bürgermeister Bonomi das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden, der Buchhalter dieser Behörde, Dittrich, die 2. Klasse des selben Ordens und der Sohn der Helmolt die 2. Klasse des Albrechtsordens. Diese Auszeichnungen wurden den Betreuenden zu Thiel aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Landtagsausschusses zur Staatschuldenverwaltung. Die Einrichtung dieser ungemein verdienstlichen Behörde, deren Wirklichkeit sich u. A. in dem Staatsvertrag Sachsen mit fundgebend war, eine wohltätige Folge des Erfolges der Verfassungsurkunde des Königreichs Sachsen vor mehr als 50 Jahren.

— Zum Nachfolger des verstorbenen Kal. Rentamtmanns Hartmann v. d. A. Starke in Borna ist Herr Rentamtmann Vermögensverwalter d. A. Sachse in Augsburg bestimmt worden. Dieser tritt sein neues Amt am 1. Februar an.

— Seitens es bekannt geworden, daß Seine Majestät der König von dem Herzog Wilhelm von Braunschweig eine nombatische Erbabsicht in Schlesien festgestellt erhalten hat, erlangt seitens einer der saalkreischen Bittsteller, die sich mit Gewissen um Unterstüzung an das gütige Herz des Landesfürsten wenden, auf diese Erbschaft Bezug zu nehmen. Der Gedankengang dieser Bittsteller ist der, daß, weil der König geerdet, er nun umso mehr gebunden ist, in so ferne und wird von Tausenden Bittstellern dieser erlangt. Man darf auch ohne Weiteres annehmen, daß, wenn dem Landesfürsten häufig reichere Mittel zu Gebote stehen, er auch ohne besondere Aufmerksamkeit geworden ist, um den gütigen Zugriff eines edlen Herzens in vergnügtem Weise folgt, als weiter ist. Ob daher ein Bittsteller seinem Geliebten eine besondere Empfehlung heftet, wenn er den König daran erinnert, daß ihm die Gunst des Himmels mit einer Erbabsicht bedacht — das ist ein Gegenvorwand, den sich ein Bittsteller wohl überlegen könnte.

— Das morgige Epiphaniasfest hat für unsere Johannisparoche eine besondere Bedeutung: es gilt der Heiter der fünfundzwanzigjährigen heiligjherigen Tätigkeit ihres hochwürdigen Pastors Dr. phil. Peter. Peter, ein geborener Dresdner, welcher seine Studien auf unterer Preußischule und in Leipzig vollzogen und wie jedes seiner Brüder der Theologie sich gewidmet hat, trat 1860 am hohen Neujahr als Hospitalprediger in Borna und Schlossprediger in Leubnitz in's geistliche Amt. Bereits nach 3 Jahren erhielt er eine umständlichere Stellung als erster Diaconus zu St. Johannis. Bald erward er sich eine zahlreiche und anhängige Zuhörerschaft und seine Predigtweise erregte großes Aufsehen. Es lag daher nahe, daß die Collaturbehörde seiner Pfarre 1868 als Diaconus an die Kreuzkirche versetzte, wo er mit großem Eifer und schlichtem Erfolg ein Jahrzehnt thätig gewesen ist. Der Kirchenvorstand der neuen Johannisparoche erwiderte ihm, der als hochbegabter Konzertor und treuer Seeloberger allgemein bekannt war, 1878 einstimmig zum Pastor an der Johanniskirche, in welcher Stellung er seit nunmehr sieben Jahren, und im Verein mit seinem nächsten Amtsbruder, eine überaus legendre und ländliche Leben entfaltet hat. Höhe der Jubiläum des morgenden Festtag in ungetrübtem Wohlbeleben feiern: möge der Himmel aus dem Stuhlkron seiner Gnade ihn segnen, auf daß er noch Jahrezeit in voller Müdigkeit seines Amtes warten könne zu Nutz und Freuden unserer protestantischen Kirche wie unserer Johannisparoche!

— Eine sehr nothwendige Bekanntmachung für die Direktion der Straßenbahnen informiert getroffen, daß sie auf der rechten Seite des Person- oder Wagen eine Plakatstange mit der Aufschrift dat aufbringen lassen: „Dieser Platz ist für das Auto und Abfertigen freie zu halten.“ Es war manchmal fastlich unmöglich auf und abzusteigen, wenn umfangreiche Passagierte dichten Platz eingenommen hatten und manches Verdrück wird dadurch vorgebrungen werden. Das Uebrigen ist für das neuverdiente angedrohte Halten der Wagen nur an bestimmten Stellen der Terrasse für das bisher übliche Anhalten noch bis um 10. d. M. verlängert worden; dann haben sich aber die auf- und absteigenden Verkehrsmassen nur an die beschriebenen Stellen zu halten.

— Aus Anlaß der längsten Reichstagssitzungen hatte der „Cercle des Alliés-Potsdam“ in Paris den Abgeordneten des Reichslandes eine Glückwünschnachricht gewidmet, welche zur Weiterförderung dem Senior derselben, Herrn Jean Döllius von Willmowski übermittelt worden ist. Der „Anti-Prussian“ verdecktlicht den Vorstand der Adresse und des Antwoortschreibens von Döllius: „Gaines, 15. December 1884. Meine Herren und lieben Bürgert! Der Empfang des Briefes, welchen Sie die Güte hatten mir für die Abgeordneten unseres lieben König-Volkes in ichen, hat mich sehr beglückt. Ich selbst brachte nicht in diesem Winter mich nach Berlin zu begeben, aber ich beile mich. Aber Glückwünsche meinen lieben Kollegen mitzutheilen, welche besser als ich untere gute Sache verteidigen und gegen die Annexion sprechen können, die uns immer mehr zur Verwerfung bringt und ungünstig macht. Aber, so kosten wir, man wird schließlich zur Erkenntnis gelangen, daß man aus uns keine Deutschen machen kann und daß es daher vorbehobler sein wird, auf diese verfluchte Annexion zu verzichten, welche Deutschland schwer Geld kostet, ohne zu seiner Wohlhabenheit beizutragen. Gottloben Sie, meine lieben Wählber, die Verfassung unserer herzlichen Ergebenheit und Zuwendung. Diese Ausdrucksweise ist so eindrucksvoll, daß man fast glauben möchte, der „Anti-Prussian“ habe die angebliche Erwiderung des

Herrn Döllius fabriziert. Sollte sie jedoch echt sein, so wird Herr Döllius wohl davon überzeugt sein, nicht bloss „an diesem Winter“ den Reitweg fern zu bleiben.

— Zu den 350 Feriengeschäften, die Dresden am Ende des abgelaufenen Jahres brachte, sind mit dem vorigestrichenen Tage folgende neue hinzugekommen: Café Central, Altmarkt, und die Firmen Bremer, Co., gr. Schönegasse, Seite's Nachbar, Seefahrt, Linke, Ammonstrasse, Kramer u. Högl, Altmarkt, Brings, Meissner, Weberhaus, Meissner und nicht zuletzt der große Augen einer Telephonanstalt in Lage, der sich bald sein größter Geschäftszweck entschieden würde!

— Durch die Wasserkünste im Böhmen ist der Elbstrom wesentlich gestiegen. Weiteres Steigen wurde gemeldet.

— Morgen Mittag 12 Uhr findet die Wässige Christus-Feier der vereinten Laien zu den drei Schwestern und Märtyrern und Märtyrern zur glorifizenden Messe im großen Saale des Zuges statt.

— Mittwoch, den 14. d. M. findet im Helbing'schen Glashaus für die Herren Gutsvorsteher, Gemeindevorstände u. im Beisein der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Reichenbach ein Gesinde statt.

— Die Inhaber von Marktstellen seien darauf aufmerksam gemacht, daß der Stellenschein für das Jahr 1885 den 2. Februar im Stadtkreisamt für die Stadtteile links der Elbe (Niederlößnitz 12 und für die Stadtteile rechts der Elbe im Reichenbach) zu entrichten ist.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— Die Inhaber von Marktstellen seien darauf aufmerksam gemacht, daß der Stellenschein für das Jahr 1885 den 2. Februar im Stadtkreisamt für die Stadtteile links der Elbe (Niederlößnitz 12 und für die Stadtteile rechts der Elbe im Reichenbach) zu entrichten ist.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— Die Inhaber von Marktstellen seien darauf aufmerksam gemacht, daß der Stellenschein für das Jahr 1885 den 2. Februar im Stadtkreisamt für die Stadtteile links der Elbe (Niederlößnitz 12 und für die Stadtteile rechts der Elbe im Reichenbach) zu entrichten ist.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da große Abschaffung der großen Akteure.

— An den so freundlich gelegenen, auf das Groktartige dekorirten Lokalitäten des Restaurants „Zur alten Münze“ sind Bier, Wein und morgen da

geschlossenen Roben aus einfärbigem Atlas und geblümter Haube nicht zur Bekleidung können. Niemand kann sich darunter schützen, Schalter, Räder und Arm zu zeigen? Der Teint wechselt mit der Seele, Stimmung und zu defolierten Corologen gehört unbedingt ein lebhaftes Fröhlichkeit, ein blühendes Augenpaar. Meinem Geschmack widersteht jede Kleid-Ausstellung, mag sie von Spitzn, Blumen, Federn und anderen Verkleinerungsmittheilungen sein, oder, wie dies neulich geschah, nur einen kleinen Rahmen aus Goldstreifen umspannen. Eine junge Frau bediente sich der Goldbekleidung in recht ausgiebiger Weise. Ihr viozurotes Sammetkleid wurde von einem negativen Devant aus feinster Goldstoffe, zwei breiten Seiten-Balons und einem Tressen um Seinen, Tournierenbahn, Leibchen und Kremel geschmückt. Auch das in zierliche Puffen gestrickte Haar durchzog ein Goldband. Die ganze Toilette hätte als ein Sportgedicht für zerklüftete Finanzen oder als Vorde eines vorbildlichen Empfangsmittels gedient werden können. Aber das geschah leider nicht. Die Bewirtung des Grafen L. der die goldene Schärze der Frau R. mit einer Goldblume verglich, erregte sogar Weisheit. Mit einem Worte: das Gold ist das Schönheit der Mode; wer ihm nicht gehorcht wird, wird verbannt. Wir bangt vor dieser Verdamnis nicht, allein es gibt eine Stille Damen, die mit anglistischer Sorgfalt darauf bedacht sind, jedes neue Bandchen durch ein Goldbad zu führen und ihre älteren Goldstöckchen mit Goldspitzen und Tressen wieder lebensfähig zu machen. Wükten doch die Blumen, das ist gerade den verschworenen Freunden entgangen! Jede Verzierung, die absichtlich in den Vorbergrund gebracht, ingiebt einen Rang verbergen soll, wirkt ebenso unmählich und störend, wie die Frucht auf einem entlaubten Baum. Wer aus den Vorbergründen Augen ziehen will, die den jüdischen Wechsel der Trachten seit Jahren aufweichen, kann bestrebt Realitäten erzielen. Als belebendes Beispiel beschreibe ich Dir ein Kleid, was auch Aufsehen erzeugt, gefiel und doch kein Realitäten setzte. Du weißt das ja selbst mir habe — es ist nicht notwendig, kein Mensch hat Interesse daran — und doch lohne ich die richtige Sparsamkeit als einen Vorzug, der im Stande ist, jene unangenehmen häuslichen Szenen zu vermeiden, die zwischen Mann und Weib vorliebe Erbogen aufrichten. Frau von C. die Gattin eines österreichischen Offiziers, reichte diese erstaunende Schleuderwand gleichsam zu vermeiden. Sie vertrat mir an, das ihre Robe aus den Toilettenkünsten dieser Generationen zusammengelegt sei. Ihre Mutter brachte einen Bonn neuem Weibe, der Bonn will das Takthengel nicht reiblicher spenden, als sie bin, man lacht, schlägt dem Schädel eine Blume und hilft sich, so gut es geht. Zum ersten Male sah ich eine venezianische Spitze aus ungeprüftemmer Nachtblau aufwirkt und mit dem schweren Brokat eines Großenmanns-Brautkleids und der modernen Haube durchsetzt verziert. Gemachthat werden in soem Zivilem glatt ausgezogen, aber wenn Neverlast vorhanden ist, nur um Hals und Arm gefestigt; Frau v. C. begnügte sich damit nicht. Nachdem ihre Kommerfrau einen ziemlich neuen Jupon und Rocke trug, ließ sie denselben mit drei in einander gelegtenen Hauben-Draperten garnieren. Auf diesen Draperien lag die Spitze; oder richtig genauer, die kleinen Theile derselben wurden von dem Seitenzuge so sumpfartig, als könnte es daraus an einer neuen kostbaren Stoffe Aufnahme zu verschaffen. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als originell wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte! Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nebenherwurde man aus die Dekoration des Jupons weit mehr Augenmaul, als aus die Überkleider. Ganz einfache, an den Schädel gezeichnete, auch mit einer Purse nachgebildete Leibchen aus Velour, Cadavane, Cheviot und Luch, eingravierte Röcke mit Spickeverläufen, Stickerien, Schleiergarländen, Blauhempfom, geprägten Verzierungen u. s. w. Es kommt mir beiwohl vor, als sollte der männliche Kritiker zweifel das Nebenmährliche bewundern, ehe ihm die Dauphine: das Gesicht, in befeindender Umgebung gezeigt wird. Ob diese Neuerung unterer befreundeter Damen Ruhm bringt? kaum. Die Männer werden für die Dauer verdächtig, wenn dem Gegenstand ihres Interesses Hohme schätzt. Sie wünschen jede Extravaganz, sei es in der Mode verwandt oder nicht, auf fremdem Terrain zu finden. Ich glaube nicht, dass der Grafen W. der Anzug einer sehr jungen Dame nochmals zu alterei Thronen verlost, wenn er ihm demnächst im Gouverneurzimmer seiner Gattin begegnet. Eine flage Frau vermeidet Nachahmungen, denn sie ziehen Vergleich herbei, deren Reputat nur vorher zu bestimmen ist. Nur eine schlaue, sehr zarte Haubentulpe könnte in dem crème Batist-Jupon mit Spickeverläufen und der farbigste schwere Sammel-Corolla, die ein Gürtel aus crème Alles und ein Luff rother Rellen zieht, so präsent aussiehen wie Zeitgeist v. M. Die gute Brautin, deren Taille viel zu wünschen übrig läuft, muss sich mit Kleider beginnen, welche die Hochzeitsfahne gestalten. Diesen Zweck erfüllen eben erst erhabene Einhänge von schweren, auch farbigen Atlas, die nach dem Muster der Gothic, einer zarten Beweinung von Größe, Silber, Chiffon und Band bedürfen. Man hat deswegen darum zu achten, dass die Einhänge bei allen Kleidern dünkel, bei dünnen hell und gleichzeitig en roies gehalten sind. Leibchen wie Blod werden nur vorliebe haben, etwa von der rechten Seite am unteren Ende und von da bis zum Saum rechts. Der Effekt ist überraschend. Das Material des Kleides ist für die Herstellung der Einhänge infolger mangelnd, als leichter Wollseide, Rattan, Tortolin u. unbedingt einen dichten Beizig herstellen. Wennend land ich eine schwarze Wolldecke, die farbige Espeleiste mit großen Chiffonrollen und goldenen Grasstränen aufwirkt. Da die Trägerin dieser Toilette zu den großen und grauenhaften Figuren zählt, kommt sie weniger, auch dem unteren Theile des Jupons einen Sondertheil von Größe, Stofen und Goldgarn zu geben. — Für jüngere Damen bringt das neue Jahr eine überragende Neusheit: Strangefontaine aus weissen Tuch mit schwarzen Pelz verdrängt. Weide folgerte Röcke erhalten einen Verzierungen; am unteren Röcke darf derselbe Farbe drei sein. Der lange, knapp anliegende Falster wird nun von Pelz eingekrönt, öffnet sich über über einem Pelzgurt und verhält rotb, auch blaus Atlasfutter. Zur Bequemlichkeit dieser eleganten Toilette gehören eine rote Poche (Täschchen zum Zuckertuch) was rostfarbig eingekrönt, das Ordensbanden Konfurren bereitet, ein verschiedes, legenantes Volumentheil aus weitem Tuchstück und Band und befestigt, ferner ein zierliches Müschen und schwarze Perlenketten. Selbstverständlich werden die weißen Kosten mit den vorigen Tagen sichtbar werden. Gutes Wetter ist in meinen Wünschen jeder anderen Wummelgabe vergeben. Wir werden ja sehen, was die Göttler dazu sagen! Möglicherweise ich tanzen und ihnen Athem opfern. Mit den anderen Grüßen bin ich wie immer Deine B. v. B.

Briefkasten.

* * * Eine Besucherin des Concerts der Dresdner Presse. Wie kam es, dass unsere liebzeitige Mary Krebs ohne Bouquet auf dem Podium erschien? Hat der Verlust des Vertrags etwa an der unrichtigen Stelle gelauft? — Das kehlt jeder Blumenzettel auf einem andächtigen Verlangen der hochverehrten Künstlerin. Eine Planin kann während ihres Vortrages nicht ein Bouquet in der Hand halten, wie es einer Sängerin oder Schauspielerin möglich ist. Ein Bouquet aber auf der Alouette legen, geht nicht an, wenn es offen ist; ist er aber geschlossen, so tritt der Blumenzettel ständig in die Sehlinie des Zuschauers, dem er den Kopf der Klavierspielerin verdeckt. Nur einen Stab zur Seite geht auch nicht, da das Bouquet die Hände ziehen will; aus der anderen Seite aber steht der Notenblattumschreiber. Aus diesem Grund erscheint mir Mary nicht ohne Bouquet. Das von A. Ulrich getragene Bouquet verstand aus rotem Alouette, dasjenige des K. Molken aus Maiblümchen, den Lieblingsblümchen dieser Künstlerin; die Bouquets waren in dem Blumenbozai von Günther, Georgiay, L. geistreich hergestellt.

* * * Dr. Ab. "Kann ich als ein im Alter Lebensjahre stehender Mann noch das Klavierspiel erlernen?" — Was Händchen nicht lernt, lernt Hand ununterbrochen. Die Finger sind schon viel zu steif, die nötige Kraft und Lust fehlt neben dem Verlust ic-

höchst es lieber sein lassen, es wird doch nur Stilmperci und an Stümpern aus Klavier und Sicht fehlt's ja wahrlich nicht. Ist es in tatsächl. welches "Nob." Hartenstein. Sündete, bist in Zoologie Du auch erschienen? — So giebt bald gefällige Antwort, bitte sehr! — Denn am eunden Theil ein Mann in Der Jahren — hat beobachtet einen Unfall meiner Oper: "Eigen," sagt er, ist's doch mit den Minuten, — wie das Herz sich schnell zu mehren sucht. — Denn die Dingen, das will ich bemerken, sind vor der Geburt bereits bestraft! — Nun kann jeden Zweifel aufzubereiten, — sag', Freund Schröder, hat der Mann wohl Herz? — Sei dann auch bereit, den Stößtins zu vergeben, — mach' den Stammtisch, bitt' ich, nicht zu schlecht!" — — "Du hast ja so recht, edle Rohrweiter, — wenn nur der Bis' roß weniger noch Leder!"

* * * "Augsburg. Lieber Onkel Schröder, Du bist doch immer so schmälerlich und altpfiffig. Ich lerne Dir nämlich Schneider, nun redet mein Prinzipal immer von Fachsel, da ich nun doch Dose bin und meinen Hof oder meine Kollegen nicht genau fragen will, was es damit meint, so möchte ich Dich bestens darum bitten, mir mitzuteilen, ob er so ein Artikel meint, was auf einem Bis steht." — Fachsel ist lateinisch und bedeutet kleines Blindel etwas Zusammengesetztes. Dem Prinzipal will Dich nicht "altes Hof" rufen. Wenn Du aber Deinen Schreibweise für Fachsel beliebst, dann bist Du selber ein ziemlich "Fachsel".

* * * Elisabeth. Ist es an den Universitäten zulässig, dass Frauen studieren? Ich bin 23 Jahr, habe schon einen brauen Mann und 2 liebe Kinder durch den Tod verloren, siehe ganz allein in der Welt und möchte so gegen meinem Geschlecht noch etwas zu thun. Die Stellen als Erzieherinnen und Krankenpflegerinnen sind mehr als ausreichend besetzt, aber weibliche Arztkunst giebt es doch sehr wenige und doch giebt es Frauen genug, die ihre Berufe lieber den eigenen Geschlecht anvertrauen würden als einem Mann. Ich spreche gelassen englisch und französisch, versuche vom Patrum ungefähr so gut wie nichts. Trost meines Friedes, einen männlichen Verlust zu erwältigen, bin ich aber doch eine edle Frau und ist mir lange gemacht worden, dass das Studium der Arzneikunde wieder vertrieben. Ach bin nicht stolz, möchte aber doch mein wertvolles Schatzkästchen nicht zum Oster bringen. Wenn nicht eine deutsche, welche ausländische Universität wäre dann zu empfehlen. Haben Sie Mithilfe mit meiner einzainen Stellung und würdigen Sie mich wenigstens einer Antwort." — Ihren Wunsch würden Sie ohne Verzögerung nur in Zürich, überhaupt in Ausland ausführen können; an deutschen Universitäten dürfen die Frauen nur hören, nicht studieren und auch dafür bestehen Verbotserklärungen. Sollte sich der Name Anna Doktor nicht an andere Weise erreichen? Keinesfalls raten wir Ihnen Acht zu werden; wenn es sich nicht um Brodverdient handelt, was aus Ihnen Zeiten nicht erfordert, so helfen Sie Seelenleiden, die Kreisränder verlebt haben. i. w. Sie werden dadurch Ihrem und auch dem anderen Geschlecht eine Wohlthätigkeit.

* * * B. 11. Welches Entkommen hab' Du Deinem Küchenjittel für einfachen Mittagstisch zu gewähren. Nicht minder reich als das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewundernswürdig nahmen jene beispielweise die beiden Schwestern Loridan und, welche eine Madame de S. zu ihrem Hauptwerk Satin merkwürdig wählte!

Der Rock war bis zur Höhe seiner Höhe mit verblüffungen anfüllt, so lebhaft, dass drei gleichmäßig große Bogen entstanden. Die rückwärtige Robe blieb bis auf ein Büschel Chiffonblättern frei. Nach die Corolla erhielt wenig Schnitt. Ware der plurierte hochrothe Blumen-Gummi auf Witte und Oberarm nicht mit Chiffonblättern überkreuzt worden, so hätte der wichtige Theil des Kleides über Durchsetzung klagen können. Nicht minder reich und das leichgebürtige Schneebreitchen mit blauem Kernell aus. In seinem Auszug diente nicht nur ein von rund, rückwärts nach unten ansteigender Spitzenrolle, nem, die einzelnen Stückchen Spicke, die manch' andrea Dame schäbig vorgeworfen haben würde, bildeten ein Plein-Muster, was ebenso vornehm als original wirkte. Wenn Du tunstig mehr weißt, wie die Lebeteile echter Balconies zu anzuordnen sind, so trinne Dich an das Kleid der Frau v. C. Eine Spickeblume, ein Blattchen von der besten Art, fortgängig geschnitten oder mit passendem Stoff umrahmt, ist im Stande, die kostspieligen Beziehungen in den Hintergrund zu drängen. Wie bewunder

Biege, Altar, Grab.
Geboren: Ein Sohn; Th. Nicolai, P. Vorwand, Paulbach, T. G. Radisch, Müheln.
Verlobt: Heinz Adelheit, Altenburg, m. Jana, Lucia, Marie Bergmann, m. G. Höglmann, Lettau, Eugenie Pichler m. G. Nicolai, Chemnitz. Welt-Gummi-Ind., Leipzig, m. P. Brüggemann, Südniedersachsen 1. Et.

Vermautet: Martin Franke m. A. Röder, Langenfeld.
Gefordert: Meister J. A. Möbel, Treuen i. S. 1. Frau N. L. Richter, geb. Vogler, Dresden 2. Mittergutobst, G. A. H. Horner, Rittergut Mir 2. Frau M. Reuß, geb. Villa, Landau 2. Privatad. G. G. Roth, Dresden 2.

Gestern Abends vertrieb in Dresden infolge eines Geburtsanges des Präsident des K. Landgerichts zu Plauen i. V.

Bernhard Oskar Neumann,

Mitteil des G. P. O. 1. Kl. Stadtkonkurrenz Meldung wegen dies hier durch an die **Hinterlassenen**, Dresden, Blaues 1. V., erbeten am 4. Januar 1885.

Gutlaufen!

Eine reizvolle Windblume mit Volk und ohne Maulwurf ist am 2. Januar vormittags aus der Gartenerzielung entwunden. Wegen guter Belohnung abzugeben im Kino der Garderobe Kaiser.

Zugelaufen

ein großer schwächer Hund, sonst mit weißer Brust und langer Rute. Rote Streifen, Dresden, Albertplatz 34.

Kaufleute, Octonous, Körster, Gürtner, Prater, Preller, Aufsichter, &c. ch. u. c. plz. idem das Bureau Germania, Dresden, Schlossstrasse 27, 1. Et.

Ein Holzbildhauer
einf. Möbelarbeiter, welcher seitdem kann, wird auf dauernde Arbeit gesucht bei G. Körner & Co., Schloßberg, Rennsteig 17.

Handlungs-Lehrlingsgesuch.
Für mein Büro und Mindestens 1000,- Schreibtage ich einen Sohn abhängen, der die nötigen Schulkenntnisse besitzt, in Übereinstimmung mit den vorausgehenden Bedingungen als Lehrling.

C. F. Naumann,
Großraum.

C. F. Hofmann's Gastwirtschaft-Bureau.
Namestraße 12, 1. Leibnitz idem u. ferner, Körster, Seßler, Hausd., Weier, Kellner, Kellnerin, Wandsch., Zimmermädchen, Kellnerin, -meis., vermittelte Kellner, Nachtmagazin von Hotels, Gasthofen und Restaurants.

Ein gebildetes Mädchen über eine dergl. Art findet gegen Übernahme der Leitung des Haushalts bei einem in Dresden lebenden älteren kinderlosen, aber fröhlichen Ehepaar leicht Fortentstehung und freundliche Aufnahme. Mit einer Angabe der persönlichen Verhältnisse unter Dr. R. Z. 56 „Invalidendant“ Dresden erbeten.

Für ein Engros-Geschäft wird baldigst ein tüchtiger

Reisender

gesucht. Reisekosten wollen ihre Gewebe nicht übersteigen. Anfrage unter R. E. J. 5 in die Gru. d. Bl. gelangen lassen.

Einem Mädchen nahezu 18 Jahren in Gelegenheit gegeben, unentbehrlich Putz zu treiben. **M. Bitterlich.** Villenstrasse Nr. 55.

Verwalter-Gesuch.

Für meine Wirthschaft suche ich einen tüchtigen verlässlichen, unfeindlichen Verwalter, der dieselbe in meiner Abwesenheit auch allein leiten kann. Wirthschaft übernahm zum 1. April 1885. Den Ausmündungen und die Zeugnisse in Abschrift herzugeben.

G. Uhlemann.

Gutsbesitzer, Müheln 1. V., Leipzig.

Für ein junges Domestikantin

Wirthschaft wird für 1. Semester ein solider, gewandtes Mädchen als

Verkäuferin

gesucht. Täglichen unter P. A. 125 im „Invalidendant“ Dresden erbeten.

Für ein Pensionat nach Ausland wird ein tüchtig-

gut erziehbares

Lehrer

für Sprachen und Ge-

schichte (Veniunt mit III. bis I. des Gymnasiums) gesucht.

Erstellen mit Lebenswurst und

Jugendlich in Abschrift werden unter A. Z. 1200 durch die Gru. d. Bl. erbeten.

Commis-Gesuch.

Für ein hübsches äl. Gesäß wird ein junger be-dresden und solider Commis der Colonialwarenhandlung mit guten Empfehlungen vor 1. Februar e. Gesucht. Gestaltige Dienstboten mit Abschrift der Zeugnisse unter H. R. 34 in die Gru. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein mit der Fabrikation von Macaroni und Nudeln vollständig vertrauter Werkführer.

welcher einer größeren Fabrik gleichmäßig vorzuhören scheint. Erstellen neben Zeugnissen unter A. O. 14 an Haasenstein u. Vogler in Dresden erbeten.

Ein Sohn

schöfater Eltern wohnt zu Ostern in einem Detall-Geschäft in die Lebze zu treten. On. unter N. T. 399 mit nah. Bedingungen im „Invalidendant“ Dresden.

Ein ans. Mädchen, welches ebenso wie viele andere Kinder dort wohnen kann, auch zieht zu Kindern bat, sucht eine Wohnung als Wirtschaftlerin. Zu ver. Reinhardtstr. 16, 1. r. v. 3. II. an.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit schöfater Haushalt, geht im Dienst und vertritt mit der Buchhaltung. findet sofort Stellung. Nur Bewerber mit vorangegangenen Zeugnissen wollen sich anmelden unter Chiffre O. G. 409 im „Invalidendant“ Dresden.

Ein tüchtiger Expedient

mit

Reuchhütten,
denn Blutbuchen, Eichenholz und
Gefüllungshütten werden schon
und gefüllt gegeben durch L.
Rosenhagens Antifuriosa. Zu bezahlen per
Rücknahme von 3 Mark pr. Bl.
(Zoll und Emballage) durch
L. Rosenhagen in Hamburg, bei dem Schuhhaus 908.
N.B. Reuchhütten heißt in
3 Tagen. Höheres Gebrauchs-
verbot.

Walter Verkaufsstelle u.
u. ohne Aufsch. w. auch dreischl. in
3-4 Tagen frisch entst. **Weschlecht.,** **Graus u.** **Hant-**
fransch., sowie **Schwanzhezust.**
jeder Art gründl. u. ohne Nachteil
geht durch d. v. **Stante approbierten Spec. - Arzt**
Dr.med. Meyer in Berlin,
Kronen-Strasse Nr. 36.
2 Tr. 12 bis 2 Uhr. Bereitete
i. servir. Welle in sehr kurzer Zeit

Salomonis-Apotheke

Dresden

empfiehlt
das offiziell bekannte u. bewährte
Med.-Kratz Dr. Rückenmeister'sche
Bandwurm-Mittel

(Preis 3 Mark).
Nur echt in viered. Kartons mit
Schutzmaße.
zu haben in mehreren Apotheken
Dessens und Umgegend.

Acetidoux,
anerkannt bestes und schmackhaftestes
Mittel zur vollständigen Beseitigung
von Waren u. Hohlräumen,
in Flaschen à 75 Pf.

500 Mark solle ich
dem Gebrauch von

Kothe's
Zahnwasser,

in Flacon 60 Pf., jemals
wieder Zahnschmerzen bekannt
oder aus dem Mund steckt.

Joh. George Kothe Nachf.,

Berlin.
In Dresden bei Paul
Schwarzlohe, Schloßstraße 9;
Wahren-Apotheke; Alfred
Wiemers, Blücherstraße 30;
H. Koch, Altmarkt 10; Weigel
& Joch, Marienstr. 25; Max
Ring, Grunerstr. 5; Georg
Hauschel, Strassstr. 3; Friedr.
Wollmann, Neustadt, Haupt-
straße 2; Paul Grünewald,
Progr. 12, Wett. Säck, Seest. 1;
Gustav Kreßschmar, Bis-
marckstr. 3; Friedr. Stößler,
Hauptstraße 2; Carl Apell,
Hauptstraße 24.

Echt Österr.
Virginier
(S. S. Regie-Fabrikat)
gegen Raue oder Radikalne
pr. Mitte M. 60 empfiehlt A.
W. Schäfer, Gartengarten-
bau in Sachsen.

C. BERGMANN
Kunstschuhklempe-Punkt
FIRMA
18. Steinstraße 15.

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Kunstschuhklempen
jeder Art in seinder Ausführung
zu billigen Preisen. Illustrirt
Viele gratis u. franco. Karten
und Briefe werden stets gehabt.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger, selbständiger Pro-
fessionist wünscht die Bekanntmachung
eines adligen, einfachen Mäd-
chens mit einem Vermögen von
2-3000 Mark, behuts Verheirathung
zu machen. Hierauf Rechtfertigende
wollen meist die Adressen H. 500
an Haasestein und Vogler
in Dresden senden.

Keelles
Heiraths=

Gesuch.
Ein junger Professor wünscht
die Bekanntmachung eines adligen
Mädchen mit einem Vermögen von
3-4000 Mark, welches ver-
heirathung zu machen. Hierauf Rechtfertigende
wollen meist die Adressen H. 500
an Haasestein und Vogler,
Großenhain, zu senden.

Heiraths-Gesuch.
Ein selbständiger Mann, 30
Jahre alt, mit 8000 Mark bestimmtem
Vermögen, klempner in einem
deutschen Orte, wünscht sich mit
einer jungen Dame in angemessenen
Verhältnissen zu vereh-
lichen und bitten gest. Adressen
vertraulich unter H. 8 bei
Haasestein u. Vogler in
Chemnitz niedergulegen.

Stollensteuer

wird zu jeder Einzahlung ange-
nommen **Großenhainstr. 15.**

Stahlspäne
zum Kleinen der Parquet-
böden empfohlen
Zahn & Comp.,
Stuttgart.

für eine seit 20 Jahren be-
stehende Dachpappe, Rö-
dholt- und Holz-Lentz-Hölz-
verbunden mit lebhafter Schiefer-
bedeck, Baumaterial u. Stein-
hobel, Nähe Berlin, wird ein
umfangreicher, leichtiger Koch- oder
Rauhmann, mit etwas Vermögen,
doch nicht unter 8000 Mark, als

Socius
gesucht.

Offerter unter M. W. 1000

Exped. d. Bl. erbetet.

Hämmische Artikel

empfiehlt u. versendet sehr zoll-
frei in diem Fach. In- und
ausländische Spezialitäten.
Die neu erschienene große Aus-
gabe meines Kataloges enthält
viele praktische Artikel. Versende
denselben gratis und franco im
Umschlag die

Hummiwaren-Fabrik

von Carl Gaerte, Hamburg.

Ein leistungsfähiges Vor-

braugäus (Rothweine)

sucht einen

General-

Agenten

in Dresden, der mit Unter-
nehmen oder Reisebüro
seine Geschäfte vertreten
kennt. Schreiben an den

L. E. Jensen, Bordeaux.

Dr. med. von Villers

Heilung und Versübung

von

Diphtherie

Broschüre nebst Mittel 1 M. 50 Pf.

Dr. Aug' echter homöopathischer

Gesundheitsfaktor von Krause u.

Co. Nordhausen, in Großpreisen.

Carl Gruner's

homöopathische Offizin,

Dresden, Georgenthor.

in großer Ausdehnung, empfiehlt billigst

J. Hein,

Antenstraße 1.

Carneval! Fastnacht!

Prachtvolle, fürstlich-elegante

Costüme aller Art, äußerst

billig; aber nicht zu verleihen.

Götzen-Bogenstäbe.

Masten, Blaßborden, Schmuck-

stücke, Stoffe u. Knädelbüch.

Carnevals-eigene Bilder

u. M. doch somit u. original.

Carneval! Gesellschafts-Mützen

Carnéval-Artikel jed. Art.

Theaterdeformationen, a. Stoff ge-

malt. Reitkälte Preiszeichnungen

gratuit u. franco.

Bonner Fahnen-Fabrik

(Ges. Rahmenfabrik) in Bonn.

Hauptniederlage bei Herren

H. Merbach, Grauerstraße

M. 9, sowie auch vorzüglich in

den meisten Material-

waren- und Trop.-Gäuden.

CHOCOLADE

Hartwig & Vogel

Dresden

UND CACAO

Sorgfältige Auswahl des Cacabob-

bon und in allen Stücken vollkom-

ne Fabrikationsarbeiten beinhaltend

die Verteilung der Chocoladen und Cacaos

von Hartwig & Vogel, welche in deren

stetig zunehmendem Verbrauch vollst.

Bestellung und Anerkennung finden.

Bäckerei

mit **Conditores** in besserer Lage

Dresden - Altstadt ist unter günsti-

gen Bedingungen zu verkaufen.

Adressen erbetet unter N. in die

Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Eine gründliche Lebens-Ver-

sicherungs-Gesellschaft sucht ge-

wandte Personen für die Ver-

mittlung von Versicherungen

und Renten. Bemerkungen

und Referenzen sind unter

die Annalen-Ergebnisse von

Haasestein und Vogler,

Magdeburg, unter L. U. 480

zu richten.

Stollensteuer

(Stollensteuer für die gebräten

Häusfrauen). Wieberum beginnt

meine anerkannt beste Stollen-

steuer und empfohlene hausbäckere

I. Sorte pro Woche 25 Bl., haub-

bäckere II. Sorte pro Woche 20 Bl.

Zude habe Theilnehmer ergeben

ein. **Hermann Fischer**, Galeriestraße 4.

Metallschablonen
großes Lager 1. Signaten d. Rie-
gen, Kolis, Süden, für Blätter-
fabrik, sowie Schilder an Mühlen,
Kunstwerken, Wagen, durchbrochene
Beschleierung w. billigt gefertigt.

Franz Leipert, Jacoba 9.

Zur Ball-Saison
empfiehlt ganz besonders
unterbrechliche Corsets.

Gesichter-Gericht
Gesichter-Gericht
Gesichter-Gericht

Tourmalinen von 20

und 30 Pf. u. 100 Pf.

und 150 Pf. u. 200 Pf.

und 250 Pf. u. 300 Pf.

und 350 Pf. u. 400 Pf.

und 450 Pf. u. 500 Pf.

und 550 Pf. u. 600 Pf.

und 650 Pf. u. 700 Pf.

und 750 Pf. u. 800 Pf.

und 850 Pf. u. 900 Pf.

und 950 Pf. u. 1000 Pf.

und 1050 Pf. u. 1100 Pf.

und 1150 Pf. u. 1200 Pf.

und 1250 Pf. u. 1300 Pf.

und 1350 Pf. u. 1400 Pf.

und 1450 Pf. u. 1500 Pf.

und 1550 Pf. u. 1600 Pf.

und 1650 Pf. u. 1700 Pf.

und 1750 Pf. u. 1800 Pf.

und 1850 Pf. u. 1900 Pf.

und 1950 Pf. u. 2000 Pf.

und 2050 Pf. u. 2100 Pf.

und 2150 Pf. u. 2200 Pf.

und 2250 Pf. u. 2300 Pf.

und 2350 Pf. u. 2400 Pf.

und 2450 Pf. u. 2500 Pf.

